

Dresdner Nachrichten
Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr

Druckzeit: Täglich früh 7 Uhr.
Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr.
Markenstraße 18.
Wapp: In dies. Blatte haben eine erfolgreiche Bezeichnung.
Anzahl: 16,000 Exemplare.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr.
Inseratenpreise: Für den Raum eines gespaltenen Zeiles 1 Rgr. Unter „Eingelassen“ bis Zeile 2 Rgr.

Verlag: C. Neumann, Neudamm-Str. 14.
Redaction: C. Neumann, Neudamm-Str. 14.
Verantwortlicher Redaction: C. Neumann, Neudamm-Str. 14.

Dresden, den 18. Januar.

Heute hält im wissenschaftlichen Cycles Herr Corvett-Capitän v. D. Nürnberg einen Vortrag über die politischen und localen Zustände Japans.

Die angekündigten Vorträge des Herrn Dr. Carl Neumann werden nicht stattfinden und zwar wegen zu geringer Beteiligung des Publikums.

Die vom Dresdener Anzeiger der deutschen Industriezeitung entnommene Notiz über die Gaspreise verschiedener Städte Deutschlands, bedarf in so fern einer Berücksichtigung als in den preussischen Städten der Consum nicht wie bei uns nach sächsischen, sondern theils nach rheinischen, theils nach englischem Maß berechnet wird.

In dem oben erwähnten, armen Schutzmacherkindern eine Weihnachtsfeier zu bereiten, hat die Verwaltung der Schutzmacher-Vereinigung, Moritzg. den 18. Januar in der Centralhalle im Concert mit launigen Vorträgen und Ball veranstaltet.

Auch diese Woche hat der Carnaval den viele und sie müssen sich diesem sehr zusammenhängen, weil die Zeit der Winterferien für 1869 kurz dorthin ist.

Mit dem 24. Januar, dem Sonntag Septuagesimä beginnt die sogenannte Vorwoche, eine Erinnerung an die altchristliche Zeit, da man an vielen Orten die vierzigstägige Fastenzeit schon am 7. oder 6. oder 5. Tage vor Oftern anfangt.

Das größte Geschiff, welches auf unserer Erde existirt, eine ökonomische Baue, 100 Ellen lang und 14 Ellen breit, beladen mit einem ganzen größern Fasszug Braunkohle, 42 Lowry a 200 Gr. = 8400 Gr., paßte neulich auf der Fahrt von Ludwig nach Hamburg unsere Brücke.

Unsere Dresdener Schönen waren vor 60 und 70 Jahren noch mehr auf dem Wege, als jetzt. Im Januar 1782 hatte ein Mädchen in Erfahrung gebracht, daß ihr Liebhaber, mit dem sie seit einigen Wochen öffentlich verlobt war, ein anderes Mädchen in Friedrichstadt sich auserkoren und dieselbe täglich besuchte.

Die neueste Nummer der Leipziger Illustrirten Zeitung bringt die Abbildung eines der kleinen Salonflügel aus der Werkstätte des hiesigen Hofinstrumentenmacher Herrn Ernst Kapf.

welchen Tonumfang eines großen Concertflügels, nämlich sieben Octaven. Die Stärke des Tones wird hauptsächlich durch eine besondere Vorrichtung bei Herstellung des Resonanzbodens erzielt und die Saitenlage ist die jetzt als ausgiebigst anerkannte Kreuzweise.

Im vorigen Jahre haben in Sachsen 750 Brände mit 1530 Brandstätten stattgefunden, wodurch 2870 Gebäude mehr oder weniger beschädigt worden sind.

In Annaberg ist kürzlich eine komische Geschichte passiert. Der vor zwei Monaten massenhaft gefallene Schnee hatte die ziemlich baufällige Reithahn zu schwer belastet und sie eingedrückt; sie war so wie sie zusammengeknirscht, liegen geblieben.

In Annaberg ist kürzlich eine komische Geschichte passiert. Der vor zwei Monaten massenhaft gefallene Schnee hatte die ziemlich baufällige Reithahn zu schwer belastet und sie eingedrückt; sie war so wie sie zusammengeknirscht, liegen geblieben.

Es liegt uns ein ziemlich umfangreiches Schriftstück vor, nämlich eine gedruckte Petition der Wenden der Oberlausitz protestantischen Ritus, welche an die Kreisdirection zu Bautzen im September vorigen Jahres schon gerichtet wurde.

Die in dieser Petition ausgesprochenen Bitten gehen in der Hauptsache dahin, es möge Vorkehrung getroffen werden, daß die wendischen religiösen Bücher, namentlich Bibel, Gesangbuch und Katechismus, wie sie in den Händen der wendischen evangelischen Bevölkerung der Oberlausitz sich finden, in der jetzigen Orthographie auch ferner gedruckt erscheinen und daß sie nur in solcher Weise zum Gebrauch in Kirche und Schulautorisiert werden, sowie daß der wendische Sprachunterricht in den Schulen der betreffenden Gemeinden, wie auch im landständischen Schullehrer-Seminar auf die Erlernung und den Gebrauch der bisherigen Sprache und Schreibweise beschränkt bleibe, beziehentlich wieder beschränkt werde.

Die genannte Petition besteht aus 6 Artikeln, deren Aufstellung die Petenten als eine unauflöslige Pflicht erkannten, um den historischen Boden der wendischen Nationalität hinsichtlich der wendischen Sprache und Literatur als Sachsen nicht aufzugeben und die guten und bewährten Eigenschaften der Vater zu bewahren. Besonders hervorgehoben wird, daß die auf dem landständischen Seminar für den wendischen Unterricht im Gebrauch befindlichen neuwendischen literarischen Werke demnach außer Brauch gesetzt werden möchten.

Kleine Wochenchau.

Was ist das wieder für ein Winter?! weder Fleisch noch Fisch. In langweiliger, halblichriger Einseitigkeit, wie ein leuchtender Kellner in der Hippelthaler Restauration. Nichts Resolutes, aller winterlichen Poesie haar und lebzig. Wo bleibt ein lustiger Schneefall, wo der Himmel zur Freude unserer Schuljugend einmal tüchtig die Seiten ausklappt? Wo bleiben die einstigen riesigen Schneemänner mit den feurigen Augen, von Schneeballen bombardirt? Wo bleibt der fröhliche Schellenklang mit Witzchenknall? Woher Himmel, unsere in die Art vernachlässigte Kinderwelt bringt es nicht einmal mehr zur armseligen Käsehitze und unsere Schlitten und Schellen können wir seit einer Reihe Jahren getrost in die Kuckstube geben.

Gleich nach der halblichrigen Bitterung rangirt die hohe Politik! Da weiß der beschränkte Unvorsicht ebenfals nicht, woran er ist. Auf der einen Seite knurrende Fürsten und knurrende Griechen, auf der anderen „friedlich gesinnte“ Begräbnisstätten, welche sagen: friedlich gesinnte europäische Conferenzen. Auf der einen Seite honigsüße Friedensbetheuerungen, Seiten der Großmächte, auf der anderen Seite Meere von starrenden Bajonetten.

Wenn das Wortgefäch, welches in neuester Zeit Bismard und Beust in ihren Journalen gegenseitig führten, in Bomben und Granaten überseht werden könnte, hätte Preußen mit Oesterreich den allerentschiedensten Krieg. Bismard läßt in seiner Norddeutschen Zeitung den österreichischen Staatskanzler zusammenschleusen und kurz und klein hauen, wie lange nicht zugleich aber muß der völlig Unparteiische gestehen, daß diesmal Beust das Karnickel welches angefangen. Bismard hat nämlich als Einsiedler von Baryn hinreichend Ruhe gehabt, die Fäden der Beust'schen Reden zu auditiren und ist in Folge dieses Studiums so rathig auf seinen Herrn C. Legen in Wien geworden, daß er die glatten diplomatischen Glace's ganz abgestreift und Fuchsklauen angezogen zu haben scheint.

Nun kommt auch noch der Einsiedler von Caperna, der alle Coribabi dazu, seine drei Keller zu den europäischen Weltgeheimnissen zu geben. Er hat einen Brief an die ungarischen Demokraten geschrieben, worin er sie warnt, sich von Beust nicht belämmern zu lassen. Öffentlich werden die Ungarn seit dreihundert Jahren hinsichtlich der österreichischen Camarilla doch etwas klug geworden sein und sich künftig besser versehen. Denn gab es je eine Nation, die von dem „Danke des Hauses Oesterreich“ erzählen konnte, waren es die edlen Magyarer. Wie in politischen Dingen oft die merkwürdigsten Wendendums vorkommen, sieht man zum Beispiel an dem jetzigen ungarischen Ministerpräsidenten und an dem sächsischen Stadtrath Rindow. Beide waren in

vorzüglic...
unm...
Größen...
r...
70...
sch, ein...
und...
reige...
oben, daß...
noch zu...
und Ge...
in. Kon...
der Bod...
aturatur...
dbier...
lemmings...
bel...
entellers...
mpagner...
man nur...
vin...
schließen...
Bock...
in Adler...
el...
pagen...
3, 2. G...
sch...
lt, Vater...
Jahren...
Dresden...
schäft ge...
schloß...
über ein...
haler ver...
Kinder...
Sinn und...
reflexion...
esse neß...
der Ber...
der Schiffe...
restante...
Hrensache...
medanden...
ffee...
ann...
in. Adler...
hilfe...
fort St...
ann in...
Schneidern...
bei einem...
Monaten...
laststraße 5...
Male...
hren...
der Nr. 9...
enne belle...
iloge.

Geld-Darlehne

gewährt die **Dresdner Pfandleih-Actien-Gesellschaft** auf Pfänder aller Art, als: Courspapiere, Rohprodukte, Fabrikate, Waaren, fertige Arbeiten Gewerbetreibender, Schmuckstücke, Uhren, Weibler, Kleider, Seiten u. s. w.

Die Gesellschaft lombardirt laufmännliche Waaren und Fabrikate unter besondern günstigen Bedingungen, sie gestattet theilweise Abzahlungen und Zurücknahme der beliehenen Waaren, auch werden dieselben auf Verlangen zum comissionirten Verkauf übernommen.

Geschäftslocal: Neumarkt Nr. 11, gegenüber Stadt Rom.
Expeditiionszeit: Vorm. v. 8-12, Nachm. v. 3-6 Uhr.

Das Directorium der Dresdner-Pfandleih-Actien-Gesellschaft.

Totaler Ausverkauf
in der
Kurzwaaren-Handlung
von
A. M. Heckel,
6 Pragerstrasse 6
Geldsicht-Marken von 6 Pfennige an.

Wiener Schuhwaaren-Depôt.

Eduard Hammer,
Nr. 18 Schloßstraße Nr. 18.
Große Auswahl aller Sorten Beschuhungen für Herren, Damen und Kinder. Bestellungen nach Maß sowie Reparaturen werden schnellstens ausgeführt.

Zu Masken-Anzügen

empfehlte **Besätze in Gold und Silber**
Albrecht Fischer, Rosmarinstraße.

Für Schuhmacher!

Pariser Holzschuhe, à Paar 28 Pf.
do Stödel.
Noirtten
empfehlte **Albrecht Fischer,** Rosmarinstraße.

Pferdevorkauf.

Hierdurch die ergebene Mitteilung daß ich mit einem Transport **grosser eleganter Wagenpferde,** sowie **guter dänischer Arbeitspferde** eingetroffen bin.
Dresden, Stadt Zittau.

Wilhelm Staub.

General-Ausverkauf.
Neue Winterröcke, Hosen, Westen sollen zu **spottbilligen Preisen** ausverkauft werden:
Schöffergasse 22 II.

(Vorzüglicher Ersatz der Ammenmilch!) Liebig — Liebe's Nahrungsmittel

in löslicher Form (Vacuumpräparat des Apothekers J. Paul Liebe in Dresden.) Dasselbe giebt durch einfache Lösung in Milch sofort die berühmte **Liebig'sche Suppe.**
Nahrungsmittel für Blutmarme, Reconalescenten, schwächliche Kinder u. **Niederlage** in sämtlichen Apotheken Dresdens, sowie in den meisten Cafés.

Durch die Erfindung des holländischen **Vorhoof-geest** sind alle Flechten und Verkrüden unnötig geworden, durch den Gebrauch dieses **Barterzeugungsmittels** erhalten junge Männer einen vollständigen Bart, das Ausfallen der Haare hört sofort auf, und befördert das Wachsen derselben auf eine unglaubliche Weise. Kein Mittel existirt bis jetzt, welches diesem gleichkommt. Preis 4 Fl. 15 Sgr. unter Garantie, 4 Fl. 8 Sgr. ohne Garantie. Zu haben bei **G. H. Rehfeld,** Hauptstr. 19 **Herrmann Roch,** am Altmarkt, **Oswald Uhlig,** Baugnerstr.

Wagerränne

für Waaren, alle Arten von Wagen, Meublen, Baumaterialien u. s. w. auf jede beliebige Zeitdauer, bei **Bruno Albanus,** H. Plauenischegasse 30.

Die Leihbibliothek und Kunsthandlung 11 Bürgerwiese 11

Ecke der Langgasse empfiehlt sich mit den neuesten Romanen deutscher, französischer und englischer Literatur, sowie mit einem großen Lager von **Portraits, Autographen berühmter Personen, Papier und Schreibmaterialien, Couverts, Stahlfedern, Notiz- u. Schreibbücher, Pathenbriefen, a Stück von 5 Pf. an, Gratulationskarten** etc. etc. einer geneigten Beachtung.

Die billigsten **Büchereibände** aller Art, gute Arbeit, prompte Bedienung:
Wallstraße 12, Buchbinderel.

VERDAUUNGS PASTILLEN

von **Burin Dubuano**, Apotheker erster Klasse der Kaiserl. Academie der Wissenschaften in Paris.
Diese Pastillen bilden das neueste und rationellste Mittel zur Bekämpfung aller Störungen in den Verdauungsorganen. Dieselben enthalten in der That die Milchsäure eines der wesentlichsten Verdauungs-Elemente verbunden mit calcinirter Magnesia, deren Wirkungen von allen Ärzten anerkannt worden, und Soda, jenem Salz, welches den Hauptbestandtheil der Karlsbader, Emser, sowie der meisten alcalischen Mineralbrunnen bildet. Das Zusammenwirken dieser drei Substanzen erklärt den Erfolg dieser Pastillen in allen Fällen von gastrischem Fieber, Magenkatarrh, Blähungen, Schneiden nach eingenommener Nahrung, Verdauungslosigkeit und sonstigen Magenübeln.
Niederlagen bei **Herrn Spalteholz & Bleich** in Dresden, bei **Herrn U. Kiesel** in Chemnitz, sowie bei **Herrn Kaufmann Gustav Triepel** in Leipzig.

Mein Kopf wurde bei Königgrätz durch einen Granatsplitter lädirt und verlor ich demzufolge mein Haar gänzlich. Ein Kaufmann, der das **Verhoof-geest** oft besuchte, gab mir wiederholt eine Flasche

Vorhoof-geest,

welchen er zum Verkauf hatte, um die fallen Stellen einzureiben. Nach dem Gebrauch der zweiten ganzen Flasche hatten wir allseitig die Freude, den ganzen Kopf mit einer Menge feiner Haare bedeckt zu sehen; dieselben haben sich so zugenommen, daß mein Kopf schon wieder ganz mit Haaren bedeckt ist, was ich der Wahrheit gemäß hiermit bescheinige.

Seehausen, 3. Januar 1867.
Gering, Ranonier Gpfd. Batt. Nr. 4, jetzt Hausknecht in Seehausen.

Herrn A. Spethmann in Schleswig. Nach Gebrauch einer Flasche **Vorhoof-geest**, oder **Barterzeugungsmittel**,

bin ich zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Wirkung eine ganz außerordentliche ist, indem dieselbe in uns glaublich kurzer Zeit, einen vollständigen Bart bei mir erzeugt hat.
Berg in Holstein, 20. März 1867.
G. Bartels.

Diesen **Vorhoof-geest**, a Fl. 15 Ngr., 4 Flasche 8 Ngr., empfiehlt
G. H. Rehfeld, Hauptstr. 19, **Herrmann Roch,** Altmarkt, **Oswald Uhlig,** Baugnerstr.

La Rose à l'Eventail.

Eine schöne parfümirte Rose, welche vertragen einen kleinen Fleck enthält 10 bis 20 Ngr. **kleiner runde Stöck** 5 Ngr. mit Bouquet 7 1/2 Ngr., **Knallflacons** und **Spritzflacons**, 2 1/2 Ngr., **Knallflacons** mit Scherzhaften Einlagen, **Poudre de Riz** und **Poudre blond** von 2 1/2 Ngr. an, **Gold- und Diamant-Poudre** von 7 1/2 Ngr., **Schminken** alle Sorten roth und weis, empfiehlt
Carl Süß, Parfümer, Serstraße 1.

Alten Achten Franzbranntwein,

mit und ohne Salz, zum medicinischen Gebrauch empfiehlt in bester Qualität **Herrmann Roch,** Altmarkt 10.

Musikalien

von 1 Ngr. an
Matthildenstr. 18.

Zither-Unterricht ertheilt gründlich
H. Keller, Lehrer der Zither, Reitbahnstraße 6, III., I.

Preis-Liste

von **Robert Bernhardt,** **Freiburger Platz 21b u. 21c.**

5/4 Halbleinen, Elle 30 Pfg.
5/4 Reineinen, Elle 33 Pfg.
1/4 Halbleinen, Elle 25 Pfg.
6/4 Reineinen, Elle 40 Pfg.
6/4 rothes Bettzeug, Elle 30 Pfg.
6/4 weißes Bettzeug, Elle 22 Pfg.
6/4 grau Bettzeug, Elle 22 Pfg.

Bunte Leinwänden, Inlets, Fatterzeuge etc. in allen Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Robert Bernhardt, **Nur Freiburger Platz 21b u. 21c.**

Eine geübte **Erleererin** empfiehlt sich **Böttchergasse 22, 4. Et.**

Franz Fegoldt in Carlsfeld

bei Eisenhof empfiehlt seine neu errichtete **Hohlalashütte** zur schnellsten und billigsten Ausführung von Aufträgen auf **Cylinder, Flaschen, Gläser etc.** Preis Courant und Musterbücher stehen auf Verlangen gratis und franco zu Diensten.

Bankelles Verkauf.

unmittelbar an der Eisenbahn und einer sehr frequenten Chaussee, in einem industriellen und sehr reichen Ort heuer Geschäfte, in der Nähe von Dresden gelegen, soll unter den günstigsten Bedingungen besonderer Berücksichtigung halber billig verkauft werden. Auch eignet sich dieselbe seiner besonders vortheilhaften Lage zu Anlage einer Fabrik, indem auch zur Vergrößerung das anordnert daran grenzende Areal preiswürdig zu erlangen ist. Käufere Auskunft ertheilt mündlich oder auf frankirte Anfragen **Herr Hausbesitzer Schmidt,** Dresden Ammonstraße 31.

Stalldünger

kauft das ganze Jahr hindurch das Stadtgut **Groß-Dobitz** **Uhlmann.**

Neelles Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, einige 30 Jahre alt, von angenehmem Neueten, gutem Charakter und Besitzer eines schönen, im besten Renomme stehenden Geschäftes in einer Provinzialstadt Sachsen sucht aus Mangel an Zeit auf diesen so oft mit Glück gekrönten Wege eine Vereinstesfahrerin (ein Jungfrau oder kinderlose Wittve). Damen mit richtigem Verstand, welche gewonnen sind, auf dieses reelle Geschäft zu verlassen werden arbeiten, ihre reellen Verhältnisse und Angabe nach der Wahl sie unter der Adresse **A. H. 6** in der Expedition der Dresdner Nachrichten bis zum 22. Januar d. J. niederzulegen.

Pensions-Gesuch.

Für einen gutartigen Knaben von 11 Jahren wird zur Kräftigung der Gesundheit, wünschlich in der Familie eines Landgeistlichen, Aufnahme gesucht, wobei dieselbe neben liebevoller Pflege Gesehens hat zugleich mit einigen Knaben ähnlichen Alters den nöthigen Schulunterricht zu erhalten.

Offerten mit Angabe der Bedingungen sind franco an **Herrn Richter zu Mey** in Dresden zu adressiren. Zu **Aus u. Verkauf** von Gütern, Grundstücken und Geschäften aller Art empfiehlt sich **Carl Erler's Bureau,** Schloßstraße 14, I.

Verkauf neuer & getragener Herren-Kleider

wie schon langjährig bekannt zum **allerbilligsten Preis** im **Pfandleihgeschäft** bei

B. Jacob, 3 II. Kirchgasse 3, prt. zunächst Stadt Rom.



100,000 St.

Savanna-Auswurf-Cigarren, pr. Mille 10 Tblr. Stück 3 Pf. empfiehlt in vorzüglichster alter Waare **G. S. Grewel,** Dohnaplatz 12.

Nr. 45, eine ausgezeichnete 4-Pfennig-Cigarre,
- 52, eine ausgezeichnete 5-Pfennig-Cigarre,
- 61, eine ausgezeichnete 6-Pfennig-Cigarre
empfehlte
G. S. Grewel, Dohnaplatz 13.

Schlesische Salzbuter in kleinen Rübden zu 15 Pf. a Pf. 10 1/2 Ngr.

Schmalzbutter, a Pf. 8 u. 9 1/2 Ngr., bei 10 Pf. und in Rübden von 70 Pf. billiger.
Albert Herrmann, große Brübergasse 11, gold. Adler.

Neue gr. Pflanzen, sehr schön, a Pf. 15 Pf., b. 10 Pf. billiger, best. n. **Pflanzenmisch** in Fächern von 10 Pf. a 17 1/2 Ngr. bei 10 Fächern billiger.
Geschäfte **america** empfiehlt **Albert Herrmann,** große Brübergasse Nr. 11, gold. Adler.

Fertige Trauerhüte

sind stets sehr billig zu haben bei **Marie Lippert,** 17a Ostra-Allee 17a. Auch werden welche verliesen.

Als Stütze der Hausfrau

suche ich für ein 20-jähriges Mädchen aus anständiger Familie Stellung. Sie hat mit vorzüglichem Sinn eine ähnliche Stellung schon bekleidet, ist fleißig, geschäftig und anspruchslos.
Preis, im Januar 1869.
Goldbuche, Otto Henning

Gelb. Java-Caffee.

a Pf. 80 Pfg., delicia von Geschmack, empfehle als sehr preiswerth **Albert Herrmann,** große Brübergasse 11, gold. Adler.

Blumen- u. Ballfränze, Strauß- und Fantasie-Federn,

Gutsaon zu Fabrikpreisen. Auch werden Federn gut und billig aufgearbeitet:
Martenstraße 26, bei **R. A. Urban.**

Eiserne Bettstellen

jeder Art empfiehlt billigst **C. Kroh,** gr. Plauenischegasse 10.

Salon Victoria.

Heute Montag den 18. Januar.
Großes Concert u. Vorstellung.
 a Gesang, Tanz, Komik, Gymnastik, Equilibristik, Schlittschuhlauf u.
 Einlass 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Das Nähere befragen die Anschlag- und Austragezettel.
 Der Salon ist auf's Beste geheizt.
 G. A. Meissner, Director.

NB. Mittwoch den 20 Januar, zum I. Male:
Grosse Riesen-Luftsprünge a la
Leotard,

durch den ganzen Salon in einer Länge von 100 Fass, ausgeführt von Herrn Emil Fatelet.

I. Anfang 4 Uhr. (Ohne Tabakrauch.) II. Anfang 7 1/2 Uhr. (Rauchen gestattet.)

Königl. Belvedere

der k. k. Hofoper.
Nachmittags-Concert (ohne Tabakrauch)
 ausgeführt von dem Musikdir. J. G. Grlich mit seiner Capelle.
 Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm a. d. Caffee.

Abend-Concert (Rauchen gestattet)
 ausgeführt von der Capelle des R. E. Leib Grenadier-Regiments „König Johann“, unter Direction des Herrn Capellmeisters Herrn A. Ehrlich
 Orchester 40 Mann. Abwechselnd Streich- und Instrumentalmusik.
 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Entree 3 Ngr. Programm a. d. Caffee.
Täglich großes Concert. J. G. Wasthner.

Große Wirthschaft

des Königl. Großen Gartens.
Sinfonie-Concert vom Stadtmusikchor
 unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Hoffholdt.
Sinfonie in G-Moll, von Joseph Haydn.
 Anfang 4 Uhr. Entree 1 Ngr. Herr W. Wiedmann.

Zwingertheater.

Heute Montag von Nachmittag halb 2 Uhr an
Großes Militär-Concert
 a Musikcorps des R. E. 11. Grenadier-Regiments Nr. 504,
 König Wilhelm, unter Leitung des Herrn Musikdirector A. Treutler.
 Entree 5 Ngr. Stöber.

Münchner Hof.

Heute Montag den 18. Januar
großes Gesang- und Zither-Concert
 der Tyroler Sängergesellschaft Pizinger
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm an der Caffee.

Restauration am Centralbahnhof.
 Heute Montag: Concert der Singpiel-Gesellschaft Amasano.
 Anfang 7 Uhr. Es ladet ergebenst ein
 Hildebrand.

Restauration Bellevue.
 Heute von 7-11 Uhr.
 a Herr 5 Ngr. Entreefrei. Tanzverein. M. Förster.

Lücke'sches Bad.
 Heute von 7-10 Uhr
Tanzverein. J. Wasthner.

Guldne Aue.
 Heute von 7-9 Uhr
Tanzverein. H. Müller.

Gasthaus zur goldenen Sonne
 am Leipziger Bahnhof.
 Heute Tanzvergnügen v. 8-11 Uhr freier Tanzverein.

Brabanter Hof. Heute von 6 bis 8 Uhr freier Tanzverein. Anapue.

Schweizerhäuschen.
 Heute von 7-10 Uhr
Tanzverein. H. Höfner.

Zhürmchen. Heute von 7-9 Uhr freier Tanzverein. a Herr 1 Ngr. M. Knieling.

Restaurant im Cafe francais.
 Von heute an verpachtet ein
H. Culmbacher, à Glas 2 Ngr.
 Ergebenst
Baül Kühne.

Die rühmlichst bekannte Rundsticht vom
Rigi-Kulm
 (Bauplan) ist täglich zu sehen.
 Verschiedene Sorten gutes Brod,
 Mehl, Gemüse u. dgl. empfiehlt
 das Verkaufsgeschäft am See
 Nr. 17, parterre.

Theatrum mundi

Im Hause des Gewandhauses erste Etage.
 Heute Montag den 18. auf vielseitigen Wunsch: Jerusalem mit dem heil. Grabe. Hierauf: Norwegische Gebirgsgegend im Winter. Anfang halb 7 Uhr. Caffeeöffnung 7 1/2 Uhr. Billets zu ermäßigten Preisen sind bei Herrn Curt Albanus zu haben. Nächsten Mittwoch Nachmittag 4 Uhr Extra-Vorstellung für Kinder.
Baldwin Thiemer.

Wissenschaftlicher Cyclus.

Montag den 18. Januar: *) Herr Corsetten Capitain a. D. Nürnberg: „Kritische Schilderung der politischen und sozialen Zustände Japans.“ (Mittheilungen nach eigenen Anschauungen und Erlebnissen.)
 *) Herr Fin-Rath Freih. von Seber ist durch vermehrte Amtsgeschäfte geindert den Vortrag: „Die Inca-Strahlen in Peru“ zu halten.
 Eintrittsbillets in den Buchhandlungen der Herren Arnold, Barsch, Höfner.
 Das Directorium des wissenschaftlichen Cyclus durch Dr. A. Drechsler.



Gewerbe-Verein.

Haupt-Versammlung: Dienstag, den 19. Januar Abends 7 1/2 Uhr in der Centralhalle.
Tages-Ordnung. Geschäftliche und keine technische Mittheilungen. Bericht über das hier projectirte Gewerbe-Museum.
Vortrag des Herrn Bezirksrathes Volz über Haut mit dessen neuen Ausarbeitungen des antiken Liberhagens, wie der neuen Erwerbungen der Maschinen des Latern und Haut u. — Fragekasten.
Der Vorstand.

Chemisches Zauber-Kul.

Zauber-Kul enthält die sämmtlichen ganz ungeschädlichen chemischen Stoffe, um mit Leichtigkeit in kürzester Zeit Wasser in Alkohol, Wein, Sekt, Milch, Butter, Limonade, u. dgl. zu verwandeln, auch Raucherkerzen auf Papier nach Belieben hervorzubringen u. verschwinden zu lassen. Diese interessante u. Experimente können oft wiederholt werden, bieten daher Stoff zu höchst angenehmen Unterhaltungen für Jung und Alt, und findet ein Glas Kul in jedem Haupt-Depot bei
H Blumenstengel Nr. 17, Galeriestr. 17, vom Altmarkt herein links Seite.

Kuizinger Bierhall.

kleine Schenkstube 2 und Stadtmühlweg (im früheren Milchgarten) empfiehlt ein Glas **Kuizinger** von außerordentlicher Qualität, nebst gutem Lager- und einfaches Bier und kalten und warmen Speisen.

Cementstein-Platten

in verschiednen Farben und Formen für Mosaik-Verzierungen in Gängen, Küchen, Küchen, Stadeln, u. dgl. u. c. fernere

Cement-Dach-Platten

um die Hälfte leichter als Dachziegel, feuersicherer und billiger als Schiefer, empfiehlt zu dem höchsten Preise
Die Wasserglas- und Cementstein-Fabrik
 des W. Mascha in Garolitzthal bei Prag
 Musterhefte und verlässliche Zeugnisse liegen geordneten Bestellungen zur Verfügung.

Charles F. Starke, Schneider für Civil u. Militär, grosse Brüdergasse 4, 2. Et.

im Hause des Herrn Consul Raschel.
 erlaubt sich einzuverleihen. Ausdrücklich bestens zu empfehlen.
Garantie für das gute Passen in jedem Falle.

Gotillon-Decorationen

das Neueste für diese Saison empfiehlt
Nr. 29, Ludwig Rüdiger, Nr. 29, Neugasse.

PAPIER-MASKEN-ANZUEGE

für Herren und Damen, Characteranzüge, Thiere, Blumen, Attrappen etc. in eleganter Ausführung nach längst bewährtem System in Verbindung mit Stoff, wodurch die Haltbarkeit garantiert empfiehlt a Stück 15 Ngr bis 6 Thlr.
Nr. 29, Ludwig Rüdiger, Nr. 29, Neugasse.

Harmoniums

aus der Fabrik von Peter T. etz, A. K. Hoforgelbauer in Wien, empfiehlt
C. M. Otto,
 Bragerstraße Nr. 36.
 Haupt-Depot der Jul. Blüthner'schen Pianofortefabrik.

Bestellungen

auf künstliche französische, deutsche Ball-Collaren, Bouquets werden angenommen: Altmarkt Nr. 17, Eingang an der Kreuzgasse, im Blumen-Gewölbe, und Bürgerwiese Nr. 19 parterre bei
J. D. Höpner.

Zur Beacht. für Damen!
 als seine Damen-Fuß-Büschlein, Gardinen, Ballkleider etc. empfiehlt sich **Julius Wolfgang, Christianstraße 24, IV. Etage.**

38 Am See 38.

Geräumt werden
96 St. Copirpressen,
 a Stück von 2 1/2 Thr. an,
 8 1/2 Dugend
Copirbücher,
 acht hannoversche,
 mit 1000 Blatt a Stück 1 1/2 Thr.;
 mit 500 1

Petzold & Co.,
 Couvert- & Siegelblatten-Fabrik.

Petzold & Co.
 Couvert-Fabrik
 Dresden
 38. am See 38.

38 Am See 38.

Außerordentlich billig!

0,000 St. Couverts Nr. 101
 in beiden Sam. gerippten Rasten
 Polystoff, a Mille 2 1/2 Thlr.,
grosse Lager
 in fein schön glatten, gelben Schreib-
 stoff Couverts Nr. 2, a Mille
 25 Ngr.,
Abschen-Couverts
 in weiß, gelb, roth, grün, blau,
 a Mille 25 Ngr.
 Bei Abnahme von 1000 St.
 geben 10% Rabatt.

38 Am See 38.

Bekold & Co.,
 Couvert-Fabrik.

Maronen,

größte italienische,
 2 Ngr. pr. Pfd.

Walnüsse,

größte französische,
 2 Ngr. pr. Pfd.

Pflaumen,

türk., schönste,
 2 Ngr. pr. Pfd.

Citronen,

saftige, reichhaltige Frucht,
 von 4 Ngr. an pr. Dugend,
 1 1/2 Thlr. pr. 100 St.

Sauerfohl,

Prima Magdeburger,
 4 Ngr. pr. Pfd.,
Russische

Süßer shooten,

22 u 26 Ngr. pr. Pfd.

Caffees.

Besonders empfehlenswerthe Qualitäten:
Angostura, 9 Ngr. pr. Pfd.,
 kräftig u. ganz rein schmeckend,
Uomingo,
 feinste, 10 Ngr. pr. Pfd.,
 schöner als viele Javasee,
 auf beide pro 20 Pfd. 1 Pfd. Rabatt.
Schwarze

Familien-Thees,

aromatisch und sehr ergiebig,
 20 und 24 Ngr. pr. Pfd.

H. Kourmoussi

46 Pragerstr. 46
 und
4 Wilsdrufferstr. 4.
 Hierzu eine Beilage.